

Wie fühlt es sich an, wenn man ganz neu in ein fremdes Land kommt? Wer traut sich, vom 10-Meter-Turm zu springen? Und kommt Willi wirklich von einem anderen Planeten?

Auch dieses Jahr bietet die Nonfiktionale wieder ein Programm für Grundschüler und ihre Eltern an. Von Freitag bis Sonntag zeigen wir an jedem Nachmittag drei kurze Filme mit medienpädagogischer Begleitung.

Die Auswahl der Filme führt das junge Publikum nicht nur durch ganz verschiedene Kinderwelten. Auch das Medium Film zeigt sich in wechselnder Gestalt. Klassischer Dokumentarfilm, Animation und Filmtricks haben ihren Platz im Spielplan. Familie und Freundschaft sind Themenschwerpunkte des diesjährigen Programms. Doch geht es auch um die Überwindung von Angst und die Kraft eines Neuanfangs.

Ann Katrin Thöle moderiert die Filme und ordnet gemeinsam mit den Kindern das Gesehene ein, so dass sie hinter die Geschichten blicken und lernen können, was „Film“ alles bedeuten kann.



Kino & Karten

Aibvision
Filmtheater
Bahnhofstr. 15
83043 Bad Aibling

Tel: 08061-37635
www.kino-aibling.de
Eintritt: 3,-

Festivalbüro

Foyer Aibvision 8.-11. März 2018
Filmtheater 10-19:30 Uhr
Tel: 01525-7347825

Kontakt & Info

info@nonfiktionale.de
www.nonfiktionale.de

Anfahrt

München
Holzkirchen
Bad Aibling
Rosenheim

A 8 München—Salzburg
Ausfahrt Bad Aibling



juX

nonfiktionale.
Festival des dokumentarischen Films Bad Aibling

Kinderprogramm

9.-11. März 2018
im Aibvision Filmtheater



Freitag, 9. März
14:45 Uhr

Extra Champignons

CA 2015, 2 Min., Lori
Malépart-Traversy

Ein eindrucksvoller Blick in die Welt der Pilze. Zur Musik tanzend entfalten sie sich in ihrer ganzen Pracht.

Ten Meter Tower

SE 2016, 17 Min., OmU, Axel
Danielson, Maximilien Van
Aertryck

Ich springe jetzt! Oder lieber doch nicht? Menschen auf einem 10-Meter-Turm ringen sichtlich mit sich selbst. Ein unterhaltsamer Film zum Thema Mut.

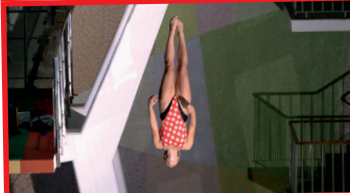
Der Sommerclub – Für immer Freundinnen

D 2014, 15 Min., Manuel Fenn,
Antonia Fenn

„Der Sommerclub“ – das ist eine Mädchenclique aus Berlin. Die sechs sind seit Jahren befreundet. April kann besonders gut trösten. Doch sie braucht auch manchmal Hilfe. Wegen einer Behinderung ist sie auf einem Auge blind, hört sehr schwer und hat Schwierigkeiten mit dem Gleichgewicht. Jedes Jahr fahren die Freundinnen gemeinsam in den Urlaub, und das soll sich auch nicht ändern, wenn sie nicht mehr in der gleichen Klasse sind.



Extra Champignons



Ten Meter Tower



Der Sommerclub – Für immer
Freundinnen



Planet Willi



Willi gibt es wirklich



Alles neu

Samstag, 10. März
14:45 Uhr

Planet Willi

D 2015, 10 Min., Sören Wendt

Willi ist ein ganz besonderes Kind, denn er kommt von einem anderen Planeten. Er hat sich aber schnell an das Leben auf der Erde gewöhnt. Willi liebt das Leben, und das Leben liebt ihn zurück!

Willi gibt es wirklich

D 2015, 6 Min., Matthias
Wittkuhn

Willi hat das Down-Syndrom. Doch er lässt sich von diesem Handicap nicht unterkriegen. Auch wenn er seine Familie ganz schön auf Trab hält, haben alle den mutigen kleinen Jungen lieb und meistern das manchmal turbulente Leben gemeinsam.

Alles neu

NL 2014, 20 Min., Eefje Blankevoort

Tanans ist acht. Er ist vor dem Krieg im Kongo in die Niederlande geflohen. Alles ist hier zunächst neu für ihn. Der Film begleitet Tanans auf seiner Entdeckungsreise – wie es ist, ein eigenes Bett zu haben, Fahrrad zu fahren, eine andere Sprache zu sprechen. Doch das Wichtigste ist, Freunde zu finden.



Sally



Ich weine nicht, wenn du
auch nicht mehr weinst



Ein Sohn der Taiga

Sonntag, 11. März
14:45 Uhr

Sally

NL 2005, 3 Min., Luna Maurer,
Roel Wouters

Wie geht das denn? Ein paar bunte Murmeln halten sich nicht an die Regeln der Schwerkraft.

Ich weine nicht, wenn du auch nicht mehr weinst

GB 2012, 5 Min., Andy Glynne

Hamid ist zehn und lebt in Großbritannien. Er erzählt von seiner Flucht aus Eritrea und seiner Trauer. Doch er und seine Mutter sind bereit für ein neues Leben.

Ein Sohn der Taiga

D 2006, 30 Min., Andreas Voigt

Germans Familie lebt in Sibirien, in einem winzigen Holzhaus tief in den verschneiten Wäldern. Er selbst geht auf ein Internat in einer weit entfernten Kleinstadt. Doch wenn er zu Besuch kommt, hilft er mit, Fallen aufzustellen, Fische zu fangen und die Rentiere ins Winterlager zu bringen. Ein Leben in zwei Welten und ein wohliges Zuhause bei minus 38°C.

Der Regisseur **Andreas Voigt** wird zu Gast sein.

